

PRESSEINFORMATION 19. November 2019

Familienzentren an Grundschulen in Gelsenkirchen erfolgreich – Abschluss einer gelungenen Entwicklungspartnerschaft

Düsseldorf/Gelsenkirchen. Im Rahmen ihrer erfolgreichen Entwicklungspartnerschaft haben die Stadt Gelsenkirchen und die Wübben Stiftung in den letzten Jahren fünf Familienzentren an Grundschulen in Gelsenkirchen aufgebaut.

Das erste Familienzentrum an einer Grundschule hat Gelsenkirchen als erste Kommune Deutschlands bereits im Schuljahr 2014/15 in Kooperation mit dem Caritasverband eingerichtet. Die Zusammenarbeit mit der Wübben Stiftung schloss sich im Jahr 2015 an. Die partnerschaftliche und erfolgreiche Kooperation war grundlegend dafür, gemeinsam ein wirksames Angebot zu entwickeln, das Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien fördert und Eltern in ihrer Unterstützungsfunktion bestärkt. So sind bislang insgesamt sechs Familienzentren an Grundschulen in Gelsenkirchen entstanden, vier mittels Finanzierung der Wübben Stiftung. Diese Förderung endet nun. Die etablierte Arbeit der Familienzentren wird weiter fortgesetzt und nun vollständig kommunal finanziert.

Dazu Dr. Markus Warnke, Geschäftsführer der Wübben Stiftung: „Wir freuen uns, dass die Stadt Gelsenkirchen Wort gehalten und die Weiterführung und Verstetigung der Familienzentren an Grundschulen mit Auslaufen unserer Förderung beschlossen hat. Zahlreiche Kommunen möchten den Ansatz übernehmen. Diese Entwicklung werden wir weiterhin begleiten.“

Weitere Informationen zum Modellprojekt Familienzentren an Grundschulen in Gelsenkirchen finden Sie unter: https://www.gelsenkirchen.de/de/_meta/aktuelles/artikel/40210-modellprojekt-familienzentren-an-grundschulen-in-gelsenkirchen-ein-voller-erfolg.